

**11021/AB XXIV. GP**

Eingelangt am 25.05.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Verkehr, Innovation und Technologie

## Anfragebeantwortung

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 W i e n

GZ. BMVIT-10.000/0009-I/PR3/2012  
DVR:0000175

Wien, am . Mai 2012

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Der Abgeordneten zum Nationalrat DI Deimek und weitere Abgeordnete haben am 28. März 2012 unter der **Nr. 11210/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die Umsetzung der Norm ERTMS gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

- Auf welchen über österreichisches Hoheitsgebiet verlaufenden Verkehrsachsen werden ERTMS und ETCS zum Einsatz kommen?
- Erfolgte die Ausstattung der jeweiligen Strecken mit den beiden Programmen jeweils innerhalb des vorgesehenen Zeitraums?
- Wenn nein, weshalb erfolgte die Umsetzung nicht innerhalb des vorgesehenen Zeitraumes?
- Entstanden bei der Ausstattung von Verkehrsachsen mit ERTMS bzw. ETCS höhere Kosten als ursprünglich vorgesehen?
- Wenn ja, weshalb und in welchem Umfang jeweils?

In Österreich werden schwerpunktmäßig die durch Österreich verlaufenden europäischen Hauptachsen mit ERTMS/ETCS ausgerüstet.

Zu nennen sind in diesem Zusammenhang:

- Das vorrangige TEN-Vorhaben Nr. 1, Abschnitt Brennerachse (entspricht in Österreich gleichzeitig dem europäischen ERTMS-Korridor B Stockholm – Neapel)
  - Bestandstrecke Kufstein – Brenner
  - Neubaustrecke Wörgl – Baumkirchen
  - Brenner Basis Tunnel
- Das vorrangige TEN-Vorhaben Nr. 22, Abschnitt Prag-Wien-Budapest, Nordbahn und Ostbahn (entspricht in Österreich dem europäischen ERTMS-Korridor E Dresden – Constanta)
  - Bestandstrecke Wien – Bernhardsthäl (Nordbahn)
  - Bestandstrecke Wien – Nickelsdorf (Ostbahn)
- Das vorrangige TEN-Vorhaben Nr. 17, Abschnitt Salzburg-Linz-Wien, Westbahn
  - Bestandstrecke Attnang Puchheim– Salzburg
  - Bestandstrecke Wien – St. Pölten
  - Neubaustrecke Wien – St. Pölten
- Schienenverbindung Wels- Passau (Bestandstrecke)

Die Ausstattung der oben genannten Strecken mit ERTMS/ETCS erfolgt in Einklang mit dem österreichischen nationalen Umsetzungsplan. Die Strecke Wien – Nickelsdorf (Ostbahn) wurde bereits mit ETCS ausgerüstet. Die Ausrüstung der Neubaustrecke Wörgl – Baumkirchen und der Bestandstrecke Kufstein – Brenner (exkl. Brennerrampe) soll bis Ende 2012 abgeschlossen sein, die Ausrüstung der Brennerrampe der Bestandstrecke Kufstein – Brenner bis zum 2. Quartal 2013. Für den Brenner Basistunnel ist vorgesehen, dass ETCS mit dessen Inbetriebnahme 2026 zum Einsatz kommt. Der Abschnitt Wels-Passau soll ebenfalls im Jahr 2012 mit ETCS in Betrieb gehen. Die ETCS-Ausrüstung der Strecke Wien – Bernhardsthäl (Nordbahn) soll, wie die übrigen Strecken, bis Ende 2013 erfolgen. Die Umsetzung der ETCS-Streckenausrüstung ist daher noch im Laufen und es ist noch verfrüht, Aussagen zu den endgültigen Kosten zu machen.